

„Dieser Punktgewinn war nicht verdient“



Viernheim (hasi) – Knapp 24 Stunden stand der TSV an der Tabellenspitze der Verbandsliga. Nach dem 1:1 beim ASV Durlach waren die „Blauen“ am Samstag kurzfristig am Spitzenreiter vorbeigezogen.

Oberhausen legte gestern aber nach, siegte bei SpVgg. Ketsch mit 6:1. Der Platz an der Sonne wäre für den TSV aber unverdient gewesen, denn in Durlach lieferte die Neidig-Truppe ihre schwächste Saisonleistung ab.

ASV Durlach – TSV Viernheim 1:1 (1:0)

Unkonzentriert, nachlässig und mit Zuordnungs- und Abstimmungsproblemen, so präsentierte sich der Tabellenzweite im Karlsruher Vorort. Die bisher so souveräne Offensivabteilung der „Blauen“ konnte ihre Stärken nicht ausspielen, im Spiel nach vorne klappte beim TSV gar nichts.

Die Gastgeber dagegen gaben schon in den ersten Minuten zahlreiche Schüsse auf das Tor

von Weckbach ab. Der Anfangselan des ASV wurde in der zehnten Minute auch belohnt. Bei einem Freistoß von der rechten Seite sprang Tahuic am höchsten und konnte zum 1:0 einköpfen.

Durlach ruhte sich nicht auf der Führung aus, sondern versuchte nachzusetzen. Die TSV-Hintermannschaft wurde ein ums andere Mal in Bedrängnis gebracht. Einen abgefälschten Torschuss von Kreuzer konnte Weckbach gerade noch zur Ecke lenken.

Erste TSV-Chance nach einer halben Stunde

Es war schon mehr als eine halbe Stunde gespielt, als der TSV seinen ersten richtigen Angriff startete. Amend ließ auf der rechten Seite vier Gegenspieler stehen, ein Abwehrspieler klärte gerade noch zur Ecke. In der 42. Minute konnte ASV-Torhüter Gaehringer einen Freistoß nicht festhalten, aber es war kein TSV-Spieler zur Stelle, um den Ausgleich zu markieren.

Gaehringer sollte kurz nach dem Seitenwechsel im Mittelpunkt stehen, die Zuschauer

konnten die kuriose Szene noch Minuten später nicht realisieren. Der TSV war bei einem seiner seltenen Angriffe, der Ball kam zu Weidmann. Der Torjäger versuchte es mit einem Schuss aufs Tor, traf den Ball aber nicht richtig. Der ASV-Keeper warf sich dem an sich schwachen Schuss entgegen anstatt ihn zu stoppen. Mit den Fingerspitzen bremste er den Ball ab, lenkte ihn dabei aber auch Richtung Tor. Das Leder wurde immer langsamer und kulterte schließlich in Zeitlupengeschwindigkeit über die Torlinie – der unverdiente Ausgleich.

„Blaue“ verlegten sich nur aufs Verteidigen

Die Platzherren witterten ihre Chance gegen den Tabellenzweiten und legten einen Gang zu. Mit Pierschalik wurde ein dritter Stürmer eingewechselt, der sich bislang viermal in die Torschützenliste eintragen konnte. Seine Torgefährlichkeit stellte der Stürmer nur wenige Minuten später unter Beweis: Erst versuchte er es nach einem Eckball per Kopf, kurz danach mit dem Fuß. In der

TSV-Offensive funktionierte weiterhin gar nichts, keine einzige echte Torchance konnten die „Blauen“ sich erarbeiten. Deshalb verlegte sich die Neidig-Truppe ganz auf die Defensive, konnte den glücklichen Punkt erfolgreich verteidigen.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

ASV Durlach: Gaehringer, Glutsch, Matz, Hurle, Kreuzer (79. Zimmermann), Tahuic, Erden (56. Yesilyurt), Misiewicz, Gabriel (65. Pierschalik), Perchio, Janowski. **TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay, Amend (62. M. Lay), Kümmel, Rummel, Ott, de Angelis (66. Dutt), Schader, Weidmann (78. Lehmann), Arslan, Cafaltzis. Tore: 1:0 (10.) Tahuic, 1:1 (48.) Weidmann.

Meinung des Trainers



TSV-Trainer Gerd Neidig

„Mit der Leistung meiner Mannschaft bin ich absolut nicht zufrieden. Dieser Punktgewinn war nicht verdient.“